



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXLVI. Stendal, Seehausen, Osterburg und Werben verbinden sich auf drei Jahre, am 13. August 1393.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

Heeren, des hochgeboren Fürsten vnd Heren Jostes, Marchgreuen vnd Heren tho Merhem, vnd vmme böthschap syner eighenen briefe gheleyen hebbe vnd leyhe Hermen Gartzzen vnd synen rechten eruen erflike to entfangende van vnser Herschap, vnd Alheid, finer moder, tho erme rechten Liffgedinghe, alle Ghüter tho Ritze in dem dorpe, vnd tho Buck, in dem Lande tho Soltwedel, de Tydeke von Gartz vnd syne Söne, syne veddern gehad hebben. In dem Dorpe tho Ritze sös wispel Roggen vnd twintig schepel Hauern, drittich schillinge Soltwedelscher penninghe Oultpenninghe, ein punt Soltwedelscher penninghe Holtpenninghe, feuenteyndehaluen schillinghe Soltwed. penninghe to Tynse, vefteyn hüner, den kleinen tegeden, den Dienft vnd dat hoheste vnd dat fydeste Ghericht ouer festeyn huven. In dem dorpe Buck twe vnd twintig schillinge Brandenburgischer penninghe, vyr vnd twintig Hüner vnd den kleinen tegeden ouer dat ganze dorpe mit allerley Rechtigkeit vnd Vriheit, thobehoringhe, nüth vnde pleghe, wo man die nennen mag, vunde alze dy beseten hebben vnd verbreuet sind gewesen von dem hochgeboren Fürsten, Hern Lodeuich, Marggreuen tho Brandenburg, de God gnade, vnd fette ene des Gudes erfliken in enen vollkomen rechte were vnd macht deses breues von vnser ehrgeanten Heren wegen, Heren Jostes, Marggreuen. Hievore heft my Herme von Gartzze vnd syne moder geuen drittich schock, tein schock Krütz-Groschen vnd twintich schock Bömesche Groschen, de genzliken vnd all ghekomen sind in vnser dick ergeanten Heren nütt vnd behoff. Des tho tüghen hebbe ick myn Ingezegel witliken henghet an deszen open briff. Hirouer sint gewesen Frederick Dequede, Houerichter, Tzabel van Königsmark, Voghet tho Tangermünde, Otte vnd Jan von Sanne, Busse van Arnstede, Jan von Kökede vnd erbare Lüde nach. Ghegeuen tho Tangermünde, nah Godes Bord drittein hundert Jahr darnah in dem drey vnd nhegentigsten Jahre, in dem daghe vnser lieben frouwen, alze sie gebadeschoppet ward.

Gercken's Fragm. IV, 40—42.

**CXLVI. Stendal, Seehausen, Osterburg und Werben verbinden sich auf drei Jahre,
am 13. August 1393.**

Wy Rademanne, gilden vnde meynen borgher der stede Stendal, Sehusen, Osterborg vnde Werben bekennen vnde betughen jn dissen bryue, dat wi eyndrechtliken vnde med guden willen gelouet hebben eyne stede gantze eninghe vnder lang to holden jn dissen stucken, dy hir na screuen stan. Dat irste stücke is, worde ennich man In dissen vorbenanden steden en voruestet vmme Roff, brand, vengnisse, düue, mordinghe edder vmme ander gewalt, dy hy ghedan hedde, dy schol eyn voruestet vnde eyn vorvracht man wesen vnde blyuen in allen dyssen vorbenanten steden, wan vns allen dat witlik gemaket wert med boden odder med bryuen, vnde also-dene man schal men wynnem med sodan rechte, alse In der stad is, dar he begrepen is, dar schal vnser eyn den andern helpen med gantzen truwen. Scheghe ouer, dat he sik berichtede med den sakeweldigen vnde vns allen dat witlik gemaket worde, so schal he van vns allen ledich vnde los syn. Weret ok, dat ymand differ vorbenanten stede ennich voruurechtete, den schal neyn stad

vnder vns vor benomden steden spyfen noch behulpen syn In neynerleye saken. Worde jennich man des vorwunden vnde vortügheit, dat he den spifede, dy schal eyn vordreuen man eyn verndel Jares wesen vor der stad, dar he wonastich is. Dat ander stücke is, worde enighe stad vnder vns vorbenanten steden edder dy dar bynnen beseten synt van ymande vorvrechtet, by der stad vnde by sodan luden, den dy sake antrede, schole wi alle truweliken blyuen vnde helpen med Rade vnd med dade, dat dy stad vnde sodan lude by rechte blyuen. Dat drudde stücke is, worde jennich man van dissen vorbenanten steden gebeden dar tho, dat hy spyke differ stede wort, was wi em alle van vnser aller wegen spreken heyten, worde he dar vmme vorvrechtet vnde worde em dar vmme vnwille vnde schade to keren, den he redelke bewifede, dat he den schaden vmme sodan sake genomen hedde, den man schole wi vordedingen vnde truweliken by em stan vnde schun en alle eyn jowelk stad na orer macht schadelos holden. Wer ok enghe stad, dy hulpe bedorffte, so scholen dy andern stede der stad volghen med sodaner were, alle hir na screuen steyt: Stend al med XII gleuien vnde vir schutten, Schusen med lees gleuien vnde med twen schutten, Osterborg med dren gleuien vnde med twen schutten, Werben med dren gleuien vnde med eynen schutten, vnde welk stad deszir were bederuet, dy schal den luden, dy or gefant werden, gheuen spyse vnde voder dy irften dry daghe. Bederuet sy der lude lenger, so schal eyn jowelk stad dy ore spyfen les daghe dar na. Bedorffte den die stad der lude lenger, so schal sy den luden geuen spyse vnde voder, also langhe, alle sy dy lude by sik behalden wil. Dar mede schal alle pant quitinghe aue wesen. Wer ok, dat van deslzer were vrom odder schade velle, des schal eyn jowelk stad nyten vnde vntghelden na oren mantal, alle sy to der were deyt, vnde welk stad nicht sende dissze were der stad, dy sy eschede, dy schal gheuen vor den man med der gleuien eyne mark siuers vnde vor den schutten eyne halue mark to der reysen vnde med dissen ghelde schal men dy meyne were mede sterken vnde holden: vnde dissze eninghe schal anstan nu to funte bartolomeus daghe vnde waren dry jar, hir bynnen schal vnser eyn dem andern truweliken helpen. Alle dissze vorbenomed stücken loue wi vnde willen sy stede vnde vaste holden, sunder allerleye argelift. Dat betughe wi med vnnfzen Ingefigelen, dy gehanghen synt an dissen bryf na god bord duftent Jar, dryhundert Jar, In deme dry vnde negetigsten Jare, In funte ypolitus daghe.

Nach einer Copie des Geh. Staatsarchives.

CXLVII. Notariatsinstrument über die Schenkung einer Wiese zu Krichelndorf an das heil. Geist-Kloster zu Salzwedel, am 28. Dezember 1393.

In nomine domini amen. Anno natiuitatis eiusdem Millesimo Tricentesimo nonagesimo tercio, Indictione quinta decima, die Mensis decenbris vicesima octaua, hora vesperorum vel quasi, Pontificatus Sanctissimi in cristo patris ac domini nostri, Domini Bonifacii diuina prouidencia pape noni Anno quarto, In mei Notarii publici Testiumque infracriptorum prefencia personaliter constituti Religiosi viri et Domini Nicolaus, prepositus, et Johannes Iuchow, Canonicus ad sanctum spiritum prope Soltwedele, ordinis Sancti Augustini verdenfis dioecesis, ex vna, Et honesta domina